Ein starker Player in der Welt des Drucks

Am Freitag lud die Firma Schmid & Schwitter AG zur Betriebsbesichtigung mit anschliessendem Mittagessen in ihr Domizil im Rundbuck. Hier werden hochwertige Folien beschriftet und Kleinteile lackiert. **Alfred Wüger**

Peter Schmid erklärt den Gästen der Betriebsbesichtigung die Möglichkeiten des modernen Siebdrucks. Bild: Alfred Wüger

Es ist noch gar nicht so lange her, dass Peter Schmid seine Firma von Klingnau nach Neuhausen zügelte. «Das war wie ein Heimkommen.» Peter Schmid ist in Schaffhausen aufgewachsen und engagiert sich seit vielen Jahren als Präsident des Gewerbeverbandes Neuhausen am Rheinfall für seine Wohngemeinde.

«Immer dieses Pendeln nach Klingnau wurde zu mühsam.» Der Umzug habe eine Woche länger gedauert, und auf dem Rundgang durch die Firma, an dem etwa 30 geladene Gäste teilnahmen, zeigte sich denn auch, dass noch nicht alles fertig installiert und weggeräumt war. Der Grund ist indes ein sehr erfreulicher: «Wir haben so viel Arbeit, dass wir einfach nicht dazu kommen, etwas für uns selber zu machen.» So sei auch die Firma von aussen noch gar nicht angeschrieben …

Und das bei einer Spezialistin für Beschriftungen! Schmid und Schwitter ist allerdings nicht die einzige Firma auf dem Platz Schaffhausen und Neuhausen mit diesem Betätigungsfeld, aber, wie gesagt: «Die Auftragsbücher sind, wie man hört, bei allen voll.» So voll, dass Peter Schmid nun sogar eine Teilzeitschriftenmalerin sucht. «Ja, Wachstum ist für uns ein Thema, aber nur bedingt», sagt er. «So, wie es jetzt ist, macht es sehr viel Spass.»

Die Schmid & Schwitter AG stellt unter anderem Folien her, für Schautafeln, Schaufester, Autos. «Die Folien, die wir dabei verwenden, sind ganz unterschiedlicher Natur, von unterschiedlicher Haftdauer.» Und auch von ganz unterschiedlichem Preis. Eine leicht haftende Folie, die auf ein Schaufenster kommt und nach einigen Wochen bereits wieder entfernt wird, sei etwas völlig anderes als eine Folie, die, sagen wir, zehn Jahre halten muss. «Eine solche Folie», so Peter Schmid, «ist ein richtiges Hightechprodukt und kostet bis zu 60 Franken pro Quadratmeter, während eine kurzlebige Folie für drei bis vier Franken pro Quadratmeter zu haben ist.»

Nunmehr die Einzigen

Als heute Einzige in der Schweiz stellt die Neuhauser Firma noch Mosaikschaltbilder her. Zum Beispiel machte sie auch jenes der Schaffhauser Verkehrsleitzentrale. Wenn dann ein Teil des Ganzen geändert werden muss, dann kann der einzelne Mosaikbaustein modifiziert werden … und fertig. «Zugegeben, ein Auslaufmodell», sagt Peter Schmid, «das System wird zunehmend abgelöst von Bildschirm- und Grossleinwandprojektionen, aber», fügt der Unternehmer hinzu, «es gibt Klärwärter oder Brunnenmeister, die schwören nach wie vor auf Mosaikschaltbilder und wollen nichts mit Computern zu tun haben.»

Gegenwärtig beschäftigt die Firma, inklusive Daniela Schmid, der Gattin des Geschäftsführers, vier Angestellte. Und zugewandte Orte, wenn's drängt.

Und dann war angerichtet: üppig und einladend, und es stieg ein kleines Fest zum Ausklang der Betriebsbesichtigung.